

DIE
STADT
IST

UNWIS

NICHT
EGAL

AUSSTELLUNG

WIENER PLANUNGSWERKSTATT
FRIEDRICH-SCHMIDT-PLATZ 9, 1010 WIEN
22.9.2011-14.12.2011
MO-FR 9-16^{UHR}, DO 9-19^{UHR}
SA, SO UND FEIERTAG GESCHLOSSEN
WWW.FACEBOOK.COM/PLANUNGSWERKSTATT

Wien!
voraus

Das
Zukunftsressort

StoDt+Wien



Liebe Besucherinnen und Besucher,

die Stadt gehört uns allen – deshalb ist es wichtig, dass wir sie gemeinsam gestalten. Mitbestimmung und Beteiligung werden in der Stadtentwicklung in den nächsten Jahren einen noch größeren Stellenwert gewinnen. Damit Mitbestimmung funktioniert, braucht es Möglichkeiten, von Beginn an in die Planung und Entwicklung unseres Umfeldes aktiv einzuwirken.

Eine pulsierende Großstadt wie Wien verändert sich schnell – aus diesem Grund braucht es Menschen, die diese Veränderungen mitentscheiden und mitdiskutieren. Es ist mir ein großes Anliegen, dass partizipative Prozesse fester Bestandteil der politischen Kultur in Wien sind. Und dafür gibt es zwei Möglichkeiten. Einerseits können Wienerinnen und Wiener selbst aktiv werden und den Lebensraum Stadt mitgestalten. Unsere wichtigste Anlaufstelle dafür sind die Büros der Lokalen Agenda 21. Andererseits kommt auch die Stadt Wien aktiv auf die Bürgerinnen und Bürger zu, wenn Stadtentwicklungsprojekte gestartet werden.

In der Ausstellung „Die Stadt ist uns nicht egal“ sehen Sie Portraits von Menschen, die sich für unsere Stadt engagieren. Durch ihren Einsatz ist eine positive Weiterentwicklung ihres unmittelbaren Lebensumfeldes gelungen. Ich hoffe, dass auch Sie durch diese Ausstellung zur Partizipation in der Stadt motiviert werden. Fangen Sie am besten gleich damit an und hinterlassen Sie Ihre Ideen in der Ausstellung! Ich freue mich auf kritische, konstruktive und kreative Beiträge.

Mag.ª Maria Vassilakou

Vizebürgermeisterin
Stadträtin für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz,
Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung

DIE STADT IST UNS NICHT EGAL

AUSSTELLUNG in der Wiener Planungswerkstatt 22. Sept. - 14. Dez. 2011

DIE STADT IST UNS NICHT EGAL

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

EINLADUNG zur ERÖFFNUNG

Vizebürgermeisterin Mag.ª Maria Vassilakou
lädt herzlich zur Eröffnung der Ausstellung „Die Stadt ist uns nicht egal“
am 21. September 2011 um 17^{Uhr}
in die Wiener Planungswerkstatt, Friedrich-Schmidt-Platz 9, 1010 Wien, ein.



Abg.:
Wiener Planungswerkstatt,
Friedrich-Schmidt-Platz 9, 1082 Wien, Österreich

Donnerstags-Veranstaltungen Diskussionen, Vorträge, Erfahrungsaustausch, Film

Konzeption: Elke Krasny
Moderation: Karin Schneider

Ort: Wiener Planungswerkstatt,
Friedrich-Schmidt-Platz 9, 1010 Wien
Beginn: jeweils 18^{Uhr}

13. Oktober 2011

VORTRAG A Room of One's Own

Im Jahr 1928 schrieb Virginia Woolf diesen Essay, der zu einem der am meisten zitierten Texte der Frauenbewegung/er wurde.

Wie Frauen die Stadt bewegen und bewegen, wie Frauenräume und Queer Spaces die Stadt verändern, welche Entwicklungen und Ausdifferenzierungen es in diesem Feld gibt, diesen Fragen geht Yvonne P. Doderer in ihrem Vortrag nach.

Yvonne P. Doderer (Prof. In, FH Düsseldorf, Büro für transdisziplinäre Forschung und Kulturproduktion)

10. November 2011

VORTRAG UND FILM Networked Cultures, Relationen + Ressourcen

Politische Konflikte, humanitäre Katastrophen, Kriege, Migrationsbewegungen – wir leben in einer Welt der Unsicherheit. Peter Mörtenböck und Helge Mooshammer, die gemeinsam ThinkArchitecture gegründet haben, untersuchten im Dialog mit Künstlerinnen, Architektinnen, Kuratorinnen und TheoretikerInnen Netzwerke als die bedeutende translokale Formation der Raumproduktion der Gegenwart.

Peter Mörtenböck (Professor an der TU Wien, Visiting Fellow an der Goldsmiths University London)
Helge Mooshammer (Leiter der Forschungsprojekte Other Markets und Relational Architecture, lehrt an der Goldsmiths University London)

DONNERSTAGS-FÜHRUNGEN

am 29. September
6., 13., 20., 27. Oktober
3., 10., 17., 24. November
jeweils von 17–18^{Uhr}

EXTRAFÜHRUNGEN FÜR GRUPPEN außerhalb der angegebenen Zeiten nach Vereinbarung. Terminvereinbarungen telefonisch unter:
Tel.: 01 / 4000-88888 oder per Mail: wpw@ma18.wien.gv.at

20. Oktober 2011

KURZVORTRÄGE UND PODIUMSDISKUSSION Partizipation zwischen Autonomie und Legitimation

Zum einen gibt es den demokratiepolitischen Wunsch nach aktiver Beteiligung von StadtbürgerInnen, zum anderen verwenden Städte Verfahren der Partizipation zur Legitimation ihrer Künste des Regierens.

Wie kann dazwischen ein produktiver Raum der Teilhabe erzeugt werden?

Drei Kurzvorträge von: Mechtild Widrich (Institut für Geschichte & Theorie der Architektur, ETH-Zürich), Sylvia Necker (Forschungsstelle für Zeitgeschichte, Hamburg) und Katharina Morawek (Akademie der bildenden Künste, Wien)

17. November 2011

KURZVORTRÄGE, DISKUSSION Viele Sprachen, eine Stadt

Sprache und kulturelle Identität hängen eng zusammen. Sich in mehreren Sprachen bewegen und ausdrücken zu können, bedeutet langfristig, plurale Identitäten auszubilden, die in gelebter Transnationalität wirksam werden könnten.

Multilingualität ist eine Frage der Kultur zeitgenössischer Metropolen. In diese Kultur aktiv zu investieren bedeutet, die Kompetenzen zu steigern und die Handlungsfähigkeit zu stärken. Allen Sprachen die gleichen Rechte!

Es präsentieren und diskutieren: Nada Zerzer (Forschungsgruppe Sprachereben), Amanda Piña (Choreografin), Kristina Reich (Islamische Fachschule für Soziale Bildung; angefragt), Velibor Kojic (Vielsprachigkeit in Monte Laa; angefragt)

29. September 2011

FILMPREMIERE „Die Stadt ist uns nicht egal“ der FILM zur Ausstellung

Der Abend beginnt mit dem 20-minütigen Film „Die Stadt ist uns nicht egal“. Im Film erzählen dieselben Personen, die für die Ausstellung porträtiert wurden, über ihr Engagement in der Stadt.

Anschließend diskutieren die Anwesenden über Handlungsmöglichkeiten in der Stadt, über Leidenschaften und Interessen, Werte und Konflikte, über Potenziale und Nachhaltigkeit.

Einführung: Cornelia Ehmayer (Stadtpsychologin, Ausstellungskuratorin) und Elke Krasny (Stadtforscherin, Konzeption Donnerstags-Veranstaltungen)

Diskussion: Sabine Gretner (Vorsitzende des Gemeinderatsausschusses für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung)

27. Oktober 2011

PRÄSENTATIONEN UND DISKUSSIONEN Sendeplatz

Nicht nur physisch gebauter Raum ist öffentlicher Raum, sondern auch der Raum der Medien, von Print über Radio bis zu Web 2.0. Wer wie dargestellt wird, wessen Meinung und wessen Stimme gehört wird, ist eine Frage der Perspektiven, der Recherche und der Berichterstattung. Eigene Sendeplätze bedeuten, die Verantwortung für die öffentliche Meinungsproduktion zu übernehmen. Anteilnahme entsteht durch Artikulation.

Mit Beiträgen von: Augustin – Die erste österreichische Boulevardzeitung (Robert Sommer), Black Box (Michael Eisenriegler; angefragt), das biber (Ivana Martinovic; angefragt), ORANGE 94.0 – das freie Radio in Wien (Aleksandra Kolodziejczyk) und Okto.tv (Boban Buljovic)

24. November 2011

PODIUMS- UND PUBLIKUMSDISKUSSION Solidarität neu (er)finden? Virtuelle Gemeinschaften und ihre Rolle bei Beteiligungs- und Demokratisierungsprozessen

Wie erzeugen StädterInnen Netzwerke, in denen sie Solidarität wieder finden oder neu erfinden? Welche Rolle spielen dabei die neuen Medien? Wie sieht Partizipation in einer virtuellen Welt aus und welche Auswirkungen auf urbane Demokratisierungsprozesse sind zu erwarten?

Es diskutieren: Ursula Baatz (Philosophin, Radiomacherin, Mitherausgeberin von Polylog – Zeitschrift für interkulturelles Philosophieren), Oliver Märker (Zobralog, Berlin/Bonn), Peter Panysek (Donau-Uni-Krems), Peter Kühnberger (neu&kühn)

6. Oktober 2011

DISKUSSION Frei_Räume: Selbstorganisation und alternative Modelle

An diesem Abend werden selbstorganisierte Frei_Räume in ihren Potenzialen und Ansprüchen in Kurzpräsentationen vorgestellt und auf dem Podium sowie mit dem Publikum diskutiert:

- Agendagruppe Asphaltpiraten (Daniel Cranach)
- Kampolerta (Irene Bittner)
- Kindercafé Lolligo
- The Hub (Milo Tesselaar)
- Die Schenke (Mona Schweiger)

3. November 2011

ERFAHRUNGSBERICHTE Generationendialog

Stadt ist nicht nur gebaute Stadtgeschichte, sondern auch gelebte Differenz mit und zwischen den Generationen. Der Austausch in beide Richtungen, von Jung zu Alt, von Alt zu Jung ist gering. Diese Diskontinuität sorgt für Missverständnisse. Diese zu überwinden und den Austausch zu fördern, gilt als eine der großen sozialen Herausforderungen in der Stadt.

Kulturvermittlerinnen (Astrid Frieser (MUMOK), Eva Kolm (Kulturkontakt Austria)) und Agenda-AkteurInnen (Traude Veran (Generationen), Manfred Car, Lisann Bayer (Generationendialog)) im Erfahrungsaustausch mit der Soziologin Elisabeth Hellmich

5. Dezember 2011, 16-19^{Uhr}

WORKSHOP JUGENDLICHE „Ist dir die Stadt egal? Was würdest du unternehmen, damit du dich in deiner Stadt wohlfühlst?“

Pädagogische Leitung: Sonja Altrichter

Angeregt durch die in der Ausstellung gezeigten Portraits, werden die Jugendlichen in der Ausstellung selbst aktiv. Mit zur Verfügung gestellten Gestaltungsmaterialien, ergänzt durch Medien (Computer, Polaroidkamera), gestalten sie mit ihren Beiträgen die Ausstellung mit.

Der Workshop findet statt:
in der Wiener Planungswerkstatt, Friedrich-Schmidt-Platz 9, 1010 Wien

FÜHRUNGEN FÜR SCHULKLASSEN:
nach telefonischer Voranmeldung unter:
01 / 4000-88888 oder per Mail: wpw@ma18.wien.gv.at

DIE AUSSTELLUNG

DIE STADT IST UNS NICHT EGAL

zeigt Beiträge von:

- Asphaltpiraten _ Augustinplatz _
- Buntes Weißgerbergrätzl _
- Fair-Play-Team _ Franz-Josefs-Bahnhof _
- Generationendialog _ Grätzelbeirat _
- In der Wiesen Süd _ Interkulturelles Zusammenleben _
- Josefinisches Erlustigungskomitee _
- Junge Box Aspern _
- Lebendige Lerchenfelder Straße _
- Monte Laa - Laaer Berg _
- Netzwerk Stadlau _
- Ottakringer Straße Neu _
- Sei dabei _
- Ruhe- und Sinnesgarten _
- Willkommen Nachbar

EINLADUNG zur PERSPEKTIVENDEBATTE

Vizebürgermeisterin
Mag.ª Maria Vassilakou
lädt herzlich zur Debatte
„An der Stadt partizipieren – Perspektiven, Chancen, Risiken“ ein.

am **Dienstag, 13. Dezember 2011**
von **18 – 20^{Uhr}** im Rathaus, Stiege 5, 1. Stock, Raum Nr. 317
(Eingang über Lichtenfelsgasse), 1010 Wien

Stadtentwicklung ist eine Frage des Zusammenspiels von StadtbürgerInnen, Politik und Verwaltung. Eine nachhaltige Stadtentwicklung bedarf der Kooperation, der Partizipation, der kritischen Reflexion, des Engagements und manchmal auch der Nachdenkpausen.

Als offiziellen Abschluss der Ausstellung „Die Stadt ist uns nicht egal“ möchte ich Sie einladen, über folgende Themen zu diskutieren:
→ welche unterschiedlichen Formen zivilgesellschaftlichen Engagements in Zukunft in Wien zu erwarten sind,
→ welche Chancen und Risiken damit verbunden sind und
→ welche Instrumente dafür am besten geeignet sind,
damit partizipative Stadtentwicklung in Wien einen höheren Stellenwert einnimmt.

Schwerpunkt e-Partizipation

f Diskussion auf Facebook

Wenn dir deine Stadt nicht egal ist und du auch etwas dafür tust, dann schreibe es uns, schicke Fotos oder einen Film an:
www.facebook.com/Planungswerkstatt

Dauer: Der Austausch auf Facebook ist vom 22. September bis zum 14. Dezember 2011 möglich

Zweites Wiener BarCamp „Gov2.Ocamp Vienna“: Open Government - Open Data und e-Partizipation

Das BarCamp ist eine Ad-hoc-Nicht-Konferenz, bei der sich Menschen in einer offenen Umgebung austauschen und voneinander lernen können. Das zweite Wiener BarCamp, das unter dem Titel „Gov2.Ocamp Vienna“ läuft, will durch den offenen Diskurs zwischen Verwaltung und Community neue Web-Ideen zur Unterstützung der Demokratie fördern. Die TeilnehmerInnen bringen selbst Themenvorschläge und Präsentatio-

nen ein und diskutieren diese miteinander. Bereits beim ersten Wiener BarCamp 2010 beteiligten sich 105 TeilnehmerInnen aus 6 Bundesländern und stellten 19 Ideen, Projekte und Forschungsergebnisse vor.
Das „Gov2.Ocamp Vienna“ findet statt: am 2. Dezember 2011 von 9-17^{Uhr}
Startlocation: Raum Nr. 24 (Arkadenhof) im Rathaus, 1010 Wien
Infos: www.barcamp-wien.org
Anmeldung: barcamp@planungswerkstatt.wien.gv.at

DIE STADT IST UNS NICHT EGAL